

irländischen Namen trägt und dennoch ein authentischer Lampeduser ist. Und er möchte so gerne ein Irländer sein: er hat bereits verschiedene Adelsbriefe aufgekauft, um seine Landsleute davon zu überzeugen, er sei ein Irländer, ein aus Frankreich nach Lampeduse eingewanderter Irländer.

Mich selber hat er auch zu täuschen versucht, indem er mir erzählte, er stamme aus einer alten irländischen Patrizierfamilie — sein Ururgroßonkel sei sogar in Dublin gehängt worden.

Marc O'Parnell (der Nichtirländer) hat in Paris Aesthetik studiert.

Da hättet Ihr ihn sehen sollen, wenn er auf dem hohen Stuhle eines Grill-rooms sass, mit zurückgeschobenem Cylinder, und mit dem zwirndünnen Gigerlstock in rhythmischem Tempo gegen die obern Vorderzähne klappernd.

Wenn dann irgend eine brünette oder rötlichschimmernde Schönheit zu ihm emporsehend, ihn anlachte und meinte: „Sie sind gewiß auch ein Lampeduser, wie Ihr Kamerad, mit dem Sie gestern einen Scherry-Brandy tranken?“ — dann ließ sich mein Freund Marc O'Parnell (der kein Irländer ist) tief gekränkt von seinem Stuhle gleiten, frug den Kellner, ob sein Kutscher noch nicht vorgefahren sei, oder ob der Earl of Siverston noch nicht nach ihm, dem Lord Seymour gefragt habe, und gab sodann mit ziemlich lauter Stimme zu verstehen, er müsse in den Jokey-Club, — er wolle zahlen.